



Rede Katrin JADIN -Vorsitzende der PFF-
Neujahrsempfang " Zum Eifeler Hof" in Manderfeld am
11. Januar 2011

Liebe Freunde der PFF,

Chers amis,

Zunächst möchte ich mich sehr herzlich für Ihre heutige Anwesenheit heute Abend hier in Manderfeld in der Gemeinde Büllingen bedanken.

Danke, dass Sie uns auch in diesem Jahr wieder treu geblieben sind.

Permettez- moi aussi de saluer la présence de nos amis qui ont également répondu présent aujourd'hui. (Didier Reynders, Daniel Bacquelaine, Pierre-Yves Jeholet, Charles Michel, Philippe Goffin, André Denis, Section de Jahlay)

Wieder ist ein Jahr vorüber und wir blicken auf ereignisreiche Monate und verlassen das Jahr 2010 all seinen tragischen Ereignissen nur zu gerne.

Es begann mit dem schrecklichen Erdbeben in Haiti, war gekennzeichnet durch den tragischen Zugunfall in Buizingen und der tödlichen Gasexplosion der Leopoldstrasse in Lüttich. Den Opfern gilt unser ganzes Mitgefühl.

2010 war auch das Jahr der schrecklichen Aufdeckung der Kindermisshandlungen in der Kirche und der damit verbundenen und mehr als notwendigen Debatte der Trennung von weltlicher und geistlicher Macht.

Tiefbestürzt musste die PFF, aber neben ihr auch die gesamte Deutschsprachige Gemeinschaft, sich schmerzlich von unserem langjährigen liberalen Freund Berni Collas verabschieden.

Berni wurde von seinen Senatskollegen als Mann beschrieben, der er noch verstand in der belgischen Politik, Konsens und Einigkeit zu erwirken.

Berni COLLAS hat uns viel zu früh verlassen.

Seit 1990 war Berni Mitglied des Parlamentes der Deutschsprachigen Gemeinschaft und von 1990-1999 Vorsitzender der PFF-Fraktion.

Von 2004 bis zum Jahr 2010 war Berni Collas Gemeinschaftssenator der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Als Senator war er mit Einsatz

und großer Leidenschaft in den Bereichen Institutionelles, Wirtschaft und Finanzen aktiv und dabei hat er sich immer besonders für die Rechte der Deutschsprachigen eingesetzt. Als überzeugter Föderalist war er stets ein Vermittler, der es verstand mit seiner Mehrsprachigkeit beste Kontakte zu allen Landesteilen herzustellen und zu festigen. Sein jahrzehntelanger Einsatz als Parlamentarier und als Gemeindemandatar der Gemeinde hier in Büllingen war gekennzeichnet durch Professionalität, Geradlinigkeit und Ausdauer.

Er war ein großer Verfechter unserer liberalen Werte, eine große Persönlichkeit, deren Einsatz für die DG immer Vorbildcharakter haben wird. Er war ein Politiker mit Herz. Für seine Überzeugungen stand er mit großer Sachkenntnis ein.

Berni wir werden dich nicht vergessen und uns Deine wohlwollenden Ratschläge zu Herzen nehmen.

Neben Berni Collas musste unsere Bewegung sich ebenfalls sehr schmerzlich von unseren ehemaligen Präsidenten Daniel Ducarme und Antoine Duquesne verabschieden, die auch hier in der DG viele Freunde zählten.

2010 war ein Jahr großer politischer Instabilität. Seit nunmehr 7 Monaten, "verhandeln" 7 Parteien, die allerdings seit dem vergangenen 3. September nicht mehr gemeinsam an einem Verhandlungstisch gesessen haben, über die neue Struktur unseres

Staates ohne dabei ein einziges Mal seit dem 13. Juni, die dringenden sozio-ökonomischen Themen besprochen zu haben, die aber ständig den politischen Fokus unserer europäischen Nachbarn bilden.

Seit den Wahlen haben wir ständig hervorgehoben, dass die von den "Verhandlungsstrategen" angewandte Methode falsch ist.

Dass man Einigung darüber finden sollte, was die Teilstaaten Belgiens überhaupt noch gemeinsam föderal verwalten möchten.

Bei diesen Überlegungen zur Staatsreform wurde und wird die DG auch gegenwärtig noch von den anderen Verhandlungspartnern völlig außer Acht gelassen und das obwohl wir mehrmals vehement gefordert haben, dass die DG zu einer 4. und gleichwertigen Region in Belgien werden soll und unsere Belange Achtung finden sollen. So strebt man, zum Beispiel, eine Regionalisierung der Justiz an, ohne jemals darüber nachgedacht zu haben, die Organisation des Gerichtswesens direkt an der DG zu übertragen, dessen Gebiet sich zudem mit dem Gerichtbezirk deutscher Sprache überschneidet.

Nous, les libéraux germanophones, souhaitons ré-exprimer notre souhait d'un Etat fédéral fort. D'un état fédéral qui respecte de manière égale toutes les entités de notre pays. Un état à 4 Régions.

Un état où ces dites Régions gèrent l'organisation de la Justice et ce par respect pour la spécificité de chacune d'entre elles.

(Pause- Applaus)

Während all diesen verlorenen Monaten der Scheinverhandlungen sind es die Liberalen, die den größten Teil der EU-Präsidentschaft verantworten mussten.

Die EU-Präsidentschaft zeichnet sich durch die wichtigen Errungenschaften im Bereich der Regulierung der internationalen Märkte aus, die durch unseren Finanzministers Didier REYNDERS erfolgreich initiiert und durchgeführt worden.

Aber auch die DG hat mit Isabelle WEYKMANS ihren ganz besonderen Beitrag zum Erfolg der belgischen EU-Präsidentschaft geleistet. Zum ersten Mal in der Geschichte hatte ein Minister der DG die Präsidentschaft eines europäischen Ministerrates inne. Isabelle und ihr Team haben auch ohne zusätzliches Personal gute Arbeit und einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der belgischen Präsidentschaft geleistet.

Didier, Isabelle! Merci ! Merci d'avoir porté haut en couleur et avec grand succès les valeurs de notre mouvement, les valeurs de notre pays pour cette présidence belge de l'Union européenne. Bravo!

(Pause -Applaus)

Ein neues Jahr ist immer ein neuer Anfang. Voller Vorsätze, neuer Energie startet man mit großem Optimismus ins neue Jahr mit der Hoffnung, dass das Beste vom vergangenen Jahr im neuen noch besser wird und dass sich die bitteren Erfahrungen nicht wiederholen!

Wir blicken nun auch mit der PFF wieder resolut in die Zukunft, um gemeinsam neue und fortschrittliche Akzente für unsere Gemeinschaft, unsere Region und unser Land zu setzen.

Mit einer neuen Internetseite für die PFF und der Gründung von Arbeitsgruppen wurden bereits Ende 2009 erste Erneuerungen unter meinem Vorsitz eingeführt. Die einzelnen Sektionen der PFF und unsere Jungliberalen, allen voran ihr dynamischer und fleissiger Präsident, Alexander Miesen, haben sich mächtig ins Zeug gelegt und verschiedenste Veranstaltungen organisiert, um den Liberalismus und seine Themengebiete den Bürgern unserer DG wieder näher zu bringen. Der direkte Dialog bleibt das beste Instrument, um unserer Ideen und Vorschläge zu optimieren.

Gemeinsam mit der MR haben wir zudem an einer neuen Doktrin gearbeitet, die konkrete Vorschläge in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens beinhaltet und im Mai diesen Jahres, als das neue Manifest der Liberalen vorgestellt wurde. Dieses Werk wird uns in den kommenden Jahren als ideologischer Kompass auf allen Ebenen dienen.

Mit unserem neuen Studienzentrum "LIFE" werden wir ebenfalls im kommenden Jahr wichtige Denkanstöße zu gesellschaftlichen Themen liefern. Ich möchte mich hier auch sehr herzlich bei Bernd Gentges, unserem langjährigen PFF-Minister bedanken, die Leitung dieses Studienzentrum übernommen zu haben.

Die Herausforderungen, die unsere Gesellschaft in den kommenden Jahren grundlegend verändern werden und die uns alle betreffen, benötigen den Mut zu klaren politischen Reformen, die wir mit Ihnen, meine lieben liberalen Mitstreiter, tragen werden.

Auch auf Ebene des Parlaments der DG sind wir mit Ferdel Schröder als Parlamentspräsident, mit Emil Dannemark als neuem Fraktionsvorsitzenden, sowie mit den Abgeordneten Heinz KEUL und Hans-Dieter LASCHET bestens aufgestellt. Es weht nun ein neuer, frischer und wohltuender , komplexloser liberaler Wind im Parlament , der durch die gute Zusammenarbeit aller

Verantwortlichen auch im den kommenden Jahr noch an Schwung gewinnen wird.

Liebe Freunde,

ich begegne diesem neuen Jahr auch mit etwas gemischten Gefühlen. Sicher es ist die Zeit der guten Vorsätze und derer habe auch ich viele, die ich sehr resolut und zielstrebig verfolge.

Und nein.... einen neuen LOOK strebe ich persönlich für 2011 definitiv nicht an !

Denn möge das Äussere auch wandelbar sein, meine tiefe Verbindung zu unserer PFF, zu unseren liberalen Werten bleibt unverändert. Der Kampfgeist der Überzeugung ungebrochen.

Wir werden unsere Überlegungen, die den Grundstein unseres politischen Engagements darstellen, fortführen. Uns neuen Herausforderungen stellen.

Dieser Perspektive erfreut mich natürlich. Dennoch Veränderungen wird es geben.

Auch in unserer Bewegung.

Am kommenden 14. Februar, als Ironie der Geschichte unserer Bewegung, wenn viele Paare noch enger zusammenrücken, wird Didier Reynders die Präsidentschaft unserer Bewegung verlassen.

Wir ermessen, lieber Didier, und ich hoffe hier im Namen vieler Mitglieder der PFF sprechen zu dürfen, die enorme Arbeit, die Du an der Spitze unserer Bewegung bewerkstelligt hast.

Wir wissen alle, dass Bäume zwar gen aber nicht bis in den Himmel wachsen....

Die enormen Schwierigkeiten in 2007 eine orange-blaue Regierung zu bilden, die dem Resultat des Urnengangs entsprach und wir wissen alle wem wir dies hauptsächlich zu verdanken haben, die Härte der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008, welche in intellektuell unehrlicher Manier von unseren politischen Gegnern mit dem liberalen Gedankengut in Verbindung gebracht wurde, die Turbulenzen, die unsere Bewegung 2009 durchlaufen hat, haben uns nicht erlaubt das historische Wahlergebnis von 2007 zu behalten.

Didier, nous connaissons tous ici au PFF, l'attachement particulier que tu portes à cette plus belle région de Belgique, nous savons que ta considération et tes propos sur les germanophones de Belgique

dépassent les flasques prononcés par tant d'autres sur les plateau télé à l'occasion des élections.

Nous estimons tous à sa juste valeur la place de choix que le MR a, en son sein, donné au PFF.

Nous avons toujours pu compter, sous ta présidence, mon cher Didier, sur la défense des intérêts germanophones à tout les niveau de pouvoir. C'est aussi toi qui, en 2007, a été le seul à avoir eu le courage de donner une visibilité particulière aux germanophones, pour que ceux-ci aussi puissent "au mieux" faire entendre leur voix sur le terrain socio-économique à la chambre.

Tu as marqué cette jeune génération de libéraux à laquelle j'appartiens qui reste déterminé à continuer - toujours et encore - notre combat pour la liberté et la responsabilité. Une génération qui garde cette conviction intime qu'il n'y a pas de fatalité socialiste pour notre région.

Didier, nous te disons ce soir, notre estime, notre affection et notre amitié aussi. Merci!

Liebe Freunde,

Ihr werdet von mir heute Abend sicher keine Wahlempfehlung erhalten.

Dies ist nicht meine Rolle, denn ich hab nun das Wort und die Möglichkeit nach bestem Wissen und Gewissen Eure Stimme abzugeben.

Beide Kandidaten, Daniel Bacquelaine und Charles Michel, sind heute anwesend und die Gelegenheit zu einem Gespräch mit einem der Kandidaten wird sich sicher ergeben.

Ich wünsche mir nur, dass der kommende Präsident der MR sich, was die Verteidigung der deutschsprachigen Belange betrifft, mit der selben Geradlinigkeit wie Didier, dieser resolut annimmt, dass wir auch in Zukunft als PFF innerhalb der MR auch weiterhin unseren guten Status garantiert bekommen.

Zum Anfang diesen neuen Jahres 2011, möchte ich Ihnen aber vor allem das Beste auf persönlicher und familiärer Ebene wünschen. möge dieses neue Jahr Ihnen Gesundheit und viele glückliche Momente mit denen, die Ihnen nahe stehen, bescheren. Diese

wesentlichen Momente werden in unserer heutigen schnelllebigen Welt leider zu oft vergessen oder nicht zu Genüge genossen.

Frohes neues Jahr Ihnen alle !

Es lebe Belgien, es lebe die PFF , vive le MR !

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Katrin JADIN - Vorsitzende der PFF im Januar 2011